

**Antrag (SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
E-Mobilität - Chancen für Schwerin sichern**

12. Stadtvertretung vom 21.09.2015; TOP 10; DS: 00377/2015

https://bis.schwerin.de/vo0050.asp?_kvonr=5232

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den kommunalen Unternehmensbeteiligungen nach dem Vorbild der Hansestadt Rostock einen Aktionsplan zur Förderung der Elektromobilität zu erstellen. Darin sollen von der Stadtverwaltung und den kommunalen Unternehmen konkrete Vorschläge unterbreitet werden, welche Maßnahmen kurz-, mittel- und langfristig zur Förderung der Elektromobilität umgesetzt werden können. Unter anderem sollen dazu folgende Maßnahmen geprüft werden.

- Verbesserung der Infrastruktur für Elektromobilität (z.B. Verkehrs- und Stadtplanung für Elektrofahrzeuge zur Errichtung eines Stromstellennetzes, insbesondere Errichtung von Stromstellen in Parkhäusern, standardmäßige Ausrüstung von existierenden und zukünftigen Fahrradständern mit Stromanschlüssen etc.),
- Verbindung von Elektromobilität und ÖPNV,
- Einbindung von Elektromobilität in das Fuhrparkmanagement der Landeshauptstadt Schwerin und ihrer kommunalen Unternehmen,
- Zusammenarbeit mit benachbarten touristischen Standorten zur Installation von gemeindeübergreifender Vernetzung von Angeboten zur elektromobilen Fortbewegung im Tourismusbereich und
- Beitritt der Landeshauptstadt zum "Netzwerk Elektromobilität Mecklenburg-Vorpommern".

Dabei sind von Anfang an bestehende Fördermöglichkeiten zu ermitteln und auszuschöpfen.

Und

**Antrag (Fraktion Unabhängige Bürger)
Ladestation zum Aufladen von E-Scootern, E-Rollern und Rollstühlen**

49. Stadtvertretung vom 28.04.2014; TOP 10; DS: 01781/2014

https://bis.schwerin.de/vo0050.asp?_kvonr=4594

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, die Errichtung öffentlicher Ladestationen für batteriebetriebene Fortbewegungsmittel (z.B. Elektro-Rollstühle, Elektro-Bikes) an geeigneter Stelle im Stadtgebiet zu initiieren und ggf. unter Ausschöpfung von Fördermitteln - dafür Partner zu gewinnen (Stromversorger, Stadtwerke, Einkaufscenter, Einzelhandel). Zielstellung ist die Förderung der eMobilität auch aus touristischen Gesichtspunkten - und zudem die weitere Verbesserung der Teilhabemöglichkeit für Behinderte.

Der Antrag soll haushaltsneutral umgesetzt werden.

Zu beiden Anträgen wird hierzu in Ergänzung der schriftlichen Mitteilungen des Oberbürgermeisters vom 13.10.2014, 15.12.2014, 27.04.2015, 25.01.2016, 12.12.2016, 22.05.2017, 11.12.2017, 18.06.2018 und 03.12.2018 mitgeteilt:

In Zusammenarbeit mit der WEMAG AG wurden fünf Standorte für Elektroladepunkte im Stadtgebiet geprüft. Die Förderung ist bewilligt. Die Umsetzung ist für den Herbst 2019 geplant.

Der Fördermittelantrag zur Erstellung eines „Elektromobilitätskonzeptes/-strategie“ wurde eingereicht. Das Projekt wird gefördert vom Bundeswirtschaftsministerium. Der Auftrag für das Konzept ist an ein Ing. Büro ausgereicht worden. Zu gegebener Zeit wird die Auftaktveranstaltung dazu durchgeführt. Dazu werden alle betroffenen Fachdienste und die Fraktionen eingeladen.